

# Energiewende- Presseschau

Ausgabe 04/2021



**C.A.R.M.E.N.**

## **Deutscher Solarpreis: Bewerbungsfrist bis zum 31. Mai**

**EnergieAgentur.NRW 22.03.2021**

Noch bis zum 31. Mai 2021 läuft die Bewerbungsfrist für den Deutschen Solarpreis 2021. Die Ausschreibung von EUROSOLAR und der EnergieAgentur.NRW richtet sich an dezentrale Akteure der Energiewende in Deutschland, die durch Innovation und Engagement den Weg in eine erneuerbare Zukunft weisen. Bewerben können sich unter anderem Gemeinden, Architekt\*innen, Vereine und Unternehmen. Die Preisverleihung findet in verschiedenen Kategorien statt, darunter Stadtentwicklung, Mobilitätslösungen und solare Architektur. Wichtig bei der Bewerbung ist, dass die Projekte bereit realisiert oder soweit fortgeschritten sein müssen, dass erste Ergebnisse vorliegen.

Weiter Informationen zum Solarpreis finden Sie auf:

[www.energieagentur.nrw](http://www.energieagentur.nrw)

## **Bamberg: Dezentrale Energieversorgung mittels stationärer Brennstoffzelle**

**Stadtwerke Bamberg 04.2021**

Die Stadtwerke Bamberg arbeiten in einem sogenannten Innolab an der zukünftigen Energieversorgung. Gemeinsam mit dem Unternehmen Bosch wurde nun am Zentralen Omnibus-Bahnhof (ZOB) ein Kleinkraftwerk auf Basis einer stationären SOFC-Brennstoffzelle in Betrieb genommen. Der Strom, den die Anlage erzeugt, deckt den Bedarf von mehr als 20 Vier-Personen-Haushalten im Stadtquartier um den ZOB. Die Brennstoffzelle kann laut den Stadtwerken mit Wasserstoff, Erdgas und Biogas betrieben werden. In Zukunft soll zu 100% Wasserstoff eingesetzt werden – so würden keine direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen mehr anfallen. Die Anlage ist über eine Cloud vernetzt. Durch Sensoren liegen stets Daten zur Stromproduktion und zum Betriebsstatus vor. Durch die Brennstoffzelle sammeln die Stadtwerke Erfahrungen, um diese kleinen, dezentralen Anlagen künftig in Bamberg und der Region für eine nachhaltige Energieversorgung einsetzen zu können. Sobald es die Situation zulässt, ist das Innolab wieder für Interessierte geöffnet.

Mehr Informationen und ein Video von der Brennstoffzelle gibt es hier:

[www.stadtwerke-bamberg.de](http://www.stadtwerke-bamberg.de)

## **Das Solarthermie-Jahrbuch ist erschienen**

**Solare Wärme – Das Solarthermie-Jahrbuch 22.03.2021**

Am 22. März ist die dritte Ausgabe des Solarthermie-Jahrbuchs „Solare Wärme“ erschienen. Auf knapp 150 Seiten geht es um die verschiedensten Aspekte von Solarthermie, darunter Praxis-Beispiele, Technik, Innovationen und Politik. Konkrete Themen sind solare Fernwärme, die Solarpflicht, Leuchtturmprojekte für Solararchitektur und man erhält Einblicke in die Fertigungshallen der Solarthermie-Anlagenhersteller.

Hier gibt es weitere Informationen zur Ausgabe und den Link zur Bestellung des Jahrbuchs:

[www.solarthermie-jahrbuch.de](http://www.solarthermie-jahrbuch.de)

## **60. bayerische Umweltstation steht in Würzburg**

**Bayerisches Staatsministerium für Umwelt & Verbraucherschutz 14.04.2021**

Bildung für alle Altersgruppen und das Bewusstsein für die Umwelt erhöhen – mit der Anerkennung des „Ökohaus Würzburg“ gibt es in Bayern insgesamt 60 Umweltstationen. Durch die Vermittlung von vielfältigen Themen wie Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling soll in den staatlich geförderten Stationen zu einer umwelt- und gesundheitsbewussten Lebensweise beigetragen werden. Der Aufbau weiterer Stationen im Freistaat ist geplant, um ein flächendeckendes Netz weiter auszubauen.

Mehr dazu finden Sie hier:

[www.stmuv.bayern.de](http://www.stmuv.bayern.de)



## Drei-Punkte-Plan für die Klimaanpassung in Kommunen

Deutscher Landkreistag 22.03.2021

Die Folgen des Klimawandels wirken sich überall unterschiedlich aus. Damit zukünftig jede Kommune die nötige Klimaanpassung umsetzen kann, wurde Ende März ein Drei-Punkte-Plan vereinbart. Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) und die Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände legten darin drei wesentliche Elemente fest. Erstens soll bis zum Sommer 2021 ein bundesweites Beratungszentrum für Städte, Landkreise und Gemeinden bereitstehen. Dort sollen Informationen und Anregungen zu Klimaanpassungs-Projekten eingeholt werden können. Zweitens fördert der Bund den Einsatz von lokalen Anpassungsmanager\*innen und als letzten Punkt werden Kommunen prämiert, die bei dem Wettbewerb des Umweltbundesamts „Blauer Kompass“ innovative Lösungen eingebracht haben.

Mehr dazu finden Sie hier:

[www.landkreistag.de](http://www.landkreistag.de)

## Klimaschutz-Zertifikate für zwei Kommunen in Bayern

Nationale Klimaschutzinitiative 17.03.2021

Durch ihre Projekte sparen sie Treibhausgasemissionen ein: Die Gemeinde Markt Schwaben und die Stadt Aschaffenburg bekamen kürzlich ein Klimaschutz-Zertifikat überreicht. In Markt Schwaben gibt es seit Juni 2020 eine energieeffiziente Beleuchtung im Sportpark. Durch die Umrüstung der Flutlichtanlagen des Stadions sowie zweier Kunstrasenplätze auf LED-Technik vermindert sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß in den nächsten 20 Jahren um 500 Tonnen. Auch die Stadt Aschaffenburg investiert in die Zukunft: Über drei Jahre lang wurden die dezentralen raumluftechnischen Anlagen des Kronberg Gymnasiums nachgerüstet. Der gemessene Strombedarf senkt nun dauerhaft den Ausstoß von Treibhausgasen. Das Bundesumweltministerium fördert seit 2008 mit der nationalen Klimaschutzinitiative Aktivitäten, die einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten.

Mehr dazu finden Sie hier:

[www.klimaschutz.de/service](http://www.klimaschutz.de/service)

## Beratzhausen: Nachhaltiges Rechenzentrum

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit 18.03.2021

Ein kommunales Klimaschutz-Modellprojekt im Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab zeigt die mögliche Verbindung von IT-Infrastruktur und Klimaschutz auf. Beim Bau des neuen Rechenzentrums in Beratzhausen wird auf Nachhaltigkeit geachtet: Durch eine innovative Kühlmethode werden keine Kältemittel verwendet, Energie wird gespart und das Klima geschont. Da das Rechenzentrum neben einem Wasserwerk errichtet wird, ist eine ganzjährige Kühlung durch das etwa 10 Grad kalte Wasser möglich. Das Projekt wird in den kommenden zwei Jahren mit fast 1,2 Millionen Euro aus der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums gefördert.

Mehr dazu finden Sie hier:

[www.bmu.de/pressemitteilung](http://www.bmu.de/pressemitteilung)

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421 960-300, E-Mail: [contact@carmen-ev.de](mailto:contact@carmen-ev.de)



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchafttEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten